

Übersicht Karwoche und Ostern

Tag	Vorschlag	Einleitungen	Was ist an dem Tag mit Jesus und seinen Freunden passiert?
Mittwoch	Bereite den Gründonnerstag vor.	Einkaufsliste	Bereiten das Passah-Fest vor.
Grün-Donnerstag	Feier zusammen ein feierliches Passahfest mit Fußwaschung und Abendmahl.	Rezepte Ablauf für den Abend. Muss man mit Erwachsenen vorbereiten	Feiern das Abendmahl. Jesus wird verhaftet.
Kar-Freitag	Bastle ein Kreuz.	Anleitung für den Kreuzbund	Jesus wird brutal gekreuzigt und stirbt.
Kar-Samstag	Bereite das Osterfeuer vor!	Anleitung für(s) Feuer(-Stelle) ! Vorsicht!	Alle sind traurig. Jesus ist tot und sein Körper wird in ein Grab gelegt.
Oster - Sonntag	Feiert mit einem Osterfeuer, dass Jesus lebt!	Aufbau für eine Feier!	Jesus lebt! Seine Freunde sind aus dem Häuschen!
Oster-Feiertage	Z.B. Oster-Stationen-Weg auf dem Marienhof: www.cvjm-marienhof.de		Seine Freunde verstehen immer mehr, dass Jesus wirklich auferstanden ist.

Gründonnerstag

Info:

Jesus ist bei dem Großen Passahfest in Jerusalem. Das Fest geht eine ganze Woche!
Die Stadt ist überfüllt und die Leute sind aufgeregt.

Nun ist es schon Donnerstag. Ein besonderer Höhepunkt des Festes.

Jesus und die seine Jünger suchen einen Platz an dem sie zusammen das besondere Passah-Essen feiern können. An dem Abend erinnert man sich, wie Gott sein Volk, die Juden vor langer Zeit aus Ägypten aus der Sklaverei bereit hat.

Die Jünger bereiten das Fest vor und feiern. Als es Abend wird kommen die Jünger und Jesus zusammen zum Abendessen, sie haben ein Abendmahl zusammen.

Es wird der letzte gemeinsame Abend sein.

Das weiß Jesus, aber die Jünger wissen es nicht.

Während die Freunde zusammensitzen macht und sagt Jesus ganz besondere Sachen.

Was kannst du tun?

Mit deiner ganzen Familie ein Passahfest feiern!

Anleitung:

Heute haben wir ein Plan für ein solches Passahfestessen zusammengestellt.

Das muss vorbereitet werden!

Das könnte ich heute Abend nachfeiern und entdecken, was Jesus an dem Abendessen revolutionäres gemacht hat.

Wie haben für euch:

- Rezepte:
- Ankaufliste
- Einen Ablauf für das Fest

Viel Spaß dabei und guten Appetit!

Gesegnete Mahlzeit.

Einkaufsliste Passahfest

Material-Liste für 4 Personen

Für das Erinnerungsmahl am Donnerstag

Mazzen und Pfannenfladen

- Öl
- 450 g Weizenmehl
- 220 ml Wasser
- 370 ml Milch
- 100g Butter
- 600g Mehl
- 2TL Backpulver
- 1 TL Salz

Shawarmagemüse mit Couscous

- 200 g Couscous
- 400 ml Wasser
- etwas Salz und Paprikapulver

- 250 g Kichererbsen
- 1 Blumenkohl
- 2 Paprikas
- 4 Möhren
- Süßkartoffel
- Gemüse je nach Geschmack
- 200 ml Kokosmilch

Shawarma-Gewürz

- Koriander
- Kreuzkümmel
- Paprika edelsüß
- Thymian
- Rosmarin
- Kurkuma
- Zimt
- Knoblauch
- schwarzer Pfeffer

Rezepte Gründonnerstag

Abendmahlessen:

für 4 Personen

Mazzen (dünn + knusprig)

Das ist ein original ungesäuertes Brot, wie es die Juden beim Auszug aus Ägypten gegessen haben.

Zutaten:

- 450 g Weizenmehl
- 220 ml Wasser
- Bisschen Olivenöl

Alles gut miteinander verkneten.

Ca. 8-10 dünne Fladen daraus formen.

Wer möchte, kann sie mit Kräutern und grobem Salz bestreuen.

Backofen auf 250°C vorheizen und die Fladen für ca. 8-10 Min backen. Am besten auf einem Gitter.

Shawarma – Israelisches Pfannengemüse

Zutaten: (Angaben für 4 Portionen)

- 200 g Couscous
- 400 ml Wasser
- etwas Salz und Paprikapulver

Shawarmagemüse:

- 250 g Kichererbsen
- 1 Blumenkohl
- 2 Paprikas
- 4 Möhren
- Süßkartoffel
- Gemüse je nach Geschmack
- 200 ml Kokosmilch
- Shawarma Gewürzmischung*

1. Couscous nach Packungsanleitung kochen.
2. Das Gemüse waschen, ggf. schälen und in mundgerechte Stücke schneiden

3. Das Gemüse in eine Schüssel geben und die Shawarma-Gewürzmischung darüber schütten.
4. Gemüse in eine Pfanne geben und so lange braten, bis es weich genug ist. Ist das der Fall, dann mit der Kokosmilch übergießen.

Pfannenfladen ohne Hefe

Zutaten:

- 370 ml Milch
- 100g Butter
- 600g Mehl
- 2TL Backpulver
- 1 TL Salz
- Etwas Öl zum anbraten

1. Die Butter in der Milch erhitzen. Mehl mit Backpulver vermengen und mit dem Salz zur Milch geben.
Lange kneten, bis ein geschmeidiger Teig entsteht. Dauert ein paar Minuten.
2. Teig in 8 gleichgroße Stücke teilen und zu runde Fladen formen.
3. Etwas Öl in eine Pfanne geben und das Pfannenbrot je Seite 2-3 Minuten braten.
TIPP: Bilden sich Teigblasen, dann wird es Zeit zum Wenden.

Shawarma- Gewürzmischung

Zutaten:

- 2 EL Koriander
- 2 EL Kreuzkümmel
- 2 TL Paprika edelsüß
- 2 EL Thymian
- 1 EL Rosmarin
- 2 TL Kurkuma
- 1 TL Zimt
- 1 TL Knoblauch
- ¼ TL schwarzer Pfeffer

Alles gut miteinander vermischen. Kann auch gerne, je nach Geschmack ausgeweitet werden

Ablauf: Das Passahfest

VORBEREITUNG

- Tisch festlich decken (Tipp: Macht gemeinsam Spaß)
- Kerzen, Streichhölzer
- Blumen, Servietten
- Schöne Kleider anziehen
- Evtl. Musik-CD
- Mazzen backen
- Traubensaft
- Besonderes Glas/ Weinglas/ Tonbecher
- **Fußwaschung:** (große Schüssel mit warmen Wasser (evtl. Krug), etwas Seife und ein Handtuch)
- **Leckeress**
 - so wie Jesus gegessen hat mit Fladen mit Shawarma-Gemüse (Rezept auf dem extra Blatt)
 - Oder: ein Essen das euch besonders schmeckt
- Überlegt wer was lesen möchte.

Abschied nehmen und das Abendmahl

<p>Jesus ist mit seinen Freunden seit Sonntag in der großen Stadt Jerusalem. Er geht mit seinen Freunden in ein Haus. Dort haben zwei von seinen Freunden mittags schon alles vorbereitet.</p>	<p><i>Gemeinsam decken wir den Tisch und holen das vorbereitete Essen.</i></p> <p><i>Alle bleiben festlich gekleidet hinter ihren Stühlen stehen.</i></p> <p><i>Jemand zündet eine Kerze an.</i></p>
<p>Jesus freut sich über den schön gedeckten Tisch.</p> <p>Er nimmt sein Glas und hebt es hoch in die Luft und sagt „Lasst uns feiern, dass wir uns als Freunde haben. Lasst uns Gott danken, dass wir das Fest der „ungesäuerten Brote“ feiern dürfen. Das Fest, an dem mein Volk, die Juden, sich an die Befreiung aus der Gefangenschaft in Ägypten erinnern.“</p>	<p><i>Alle halten ihr Glas hoch und sagen sich gegenseitig wofür sie heute besonders dankbar sind.</i></p>
<p>Bevor sie jedoch anfangen können zu essen, müssen sie sich waschen.</p> <p>In Israel ist es sehr heiß und die Straßen waren aus Schotter und festgetrampelter Erde. Die Menschen damals trugen immer offene Sandalen und so hatten sie oft richtig dreckige Füße.</p> <p>Früher lag man noch zu Tisch. Darum war es notwendig, dass man sich vor dem Essen nicht nur die Hände waschen musste, sondern auch die Füße.</p>	<p><i>Wascht euch gegenseitig die Füße. Wer das nicht möchte, kann sich auch gegenseitig die Hände waschen.</i></p>

<p>Diese Aufgabe gehörte zum Job des untersten Dieners. Aber heute band sich Jesus die Schürze um und ging um den Tisch und fing an seinen Freunden die Füße zu waschen.</p> <p>„Was machst du da?“, fragte Petrus. „Das ist doch eine Arbeit, die du auf keinen Fall tun musst, du bist unser Herr. Mein Chef kann mir doch nicht die Füße waschen! Du bist doch kein Diener!“</p> <p>Doch Jesus erklärte Petrus:</p> <p>„Das mache ich, um euch zu zeigen, wie ihr in Zukunft miteinander leben sollt: Dient anderen und tut einander Gutes. Zeigt darin die Liebe Gottes!“</p>	
<p>Zurück Am Tisch</p>	
<p>Nun konnten sie essen. Jesus hob seine Hände und betete zu Gott. Er dankte Gott für seine Freunde. Er dankte für den reich gedeckten Tisch.</p>	<p><i>Sprecht gemeinsam ein Tischgebet eurer Wahl</i></p> <p style="text-align: right;"><i>Und /Oder</i></p> <p><i>Einer Betet:</i> <i>Auch wir wollen gemeinsam beten:</i></p> <p style="text-align: center;"> Jesus, du bist hier. Darüber freuen wir uns. Du lädst uns ein, mit dir zusammen am Tisch zu sitzen. So wie wir sind, kommen wir zu dir: Klein oder groß, fröhlich oder traurig, gesund oder krank. Wir wissen: Du nimmst uns alle an. Wir danken dir dafür Amen</p>

<p>Jesus stand auf. Die Jünger schauten ihn überrascht an. Was hatte Jesus vor?</p> <p>Da nahm Jesus das Brot vom Tisch in seine Hände. Jesus wusste, dass dies sein letztes Abendessen mit seinen Freunden sein würde. Darum sagte er: „Bald werde ich euch verlassen. Aber seid nicht traurig, denn ich werde nicht lange weg sein.“</p> <p>Dann brach er das Brot in seiner Hand in Stücke und gab jedem davon. „Nehmt dieses Brot. Das ist für euch. In diesem Brot bleibe ich ganz nah bei euch“, erklärte er ihnen.</p>	<p>Ein Elternteil nimmt den Mazzen,</p> <p>bricht Mazzen in Stücke und gibt jedem ein Stück</p> <p><i>Erklärt dazu folgende Worte:</i> Wir essen und trinken jetzt gleich nur ein kleines bisschen. Denn dieses Brot und der Saft sind ein besonderes Zeichen: Sie zeigen, dass Jesus für uns da ist. <i>Durch ihn gehören wir zu Gott.</i> → <i>Jeder bekommt ein Stück Brot übergeben (evtl. mit einem Wort: Christi Leib; Für dich;)</i></p>
<p>Danach hebt Jesus den Kelch hoch und sagte: „Wenn ihr den Wein trinkt, dann denkt daran, dass ich immer bei euch bin. Ich liebe euch, so wie Gott euch liebt.“</p>	<p><i>Elternteil hebt ein Becher hoch und jeder darf davon einen Schluck trinken</i></p>
<p>Die Freunde essen das Brot und trinken den Wein. Sie spüren heute ist alles anders. Was Jesus ihnen da sagte, konnten sie nicht ganz verstehen. Sie verstanden nur, dass Jesus ihnen einen wundervollen Weg zeigte, wie sie vor Gott kommen können. Auch wir freuen uns, dass Jesus jeden von uns so sehr liebt und unser Freund ist.</p>	<p><i>Elternteil betet:</i></p> <p>Jesus. Auch wenn wir dich nicht mehr sehen können, wie deine Freunde damals, dürfen wir jetzt wissen, dass DU mit uns hier am Tisch sitzt und mit uns Gemeinschaft feiert. Jesus, du begegnest uns im Brot und im Wein.</p>

	<p>Wir gehören zu dir. Wir preisen dich. Amen</p> <p><i>Singt gemeinsam ein Lied</i> <i>-bist zu uns wie ein Vater</i> <i>-Danke, danket dem Herrn</i> <i>- Unser Leben sein ein Fest</i></p>
<p>GEMEINSAM ESSEN</p>	
<p>ABSCHLUSS nach dem Essen:</p> <p>Das Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern war nun zu Ende. Es wurde spät abends, draußen war es ganz dunkel. Und die dunkle Nacht beginnt! →</p> <p>Nach dem Abendessen ging Jesus und seine drei engsten Freunde – Petrus, Jakobus und Johannes – in den Garten Gethsemane. Jesus wusste, dass sich die Welt bald für immer verändern würde und er sterben würde. „Wartet hier. Ich bete, denn ich habe Angst. Betet für mich“, bat Jesus seine Freunde. Dann ging er alleine ein Stück weiter, um mit seinem Vater im Himmel zu sprechen. Aber als er zurückkam, schliefen seine Freunde. Jesus war traurig darüber. Als sie gerade auf dem Rückweg waren, zu den anderen Freunden, hörten sie in der Ferne etwas. Soldaten kamen auf sie zu. Sie nahmen Jesus gefangen. Seine Freunde hatten solche Angst, dass sie schnell wegliefen.</p>	<p><i>Klopf an ein Glas um zu zeigen, dass etwas Wichtiges gesagt wird.</i></p> <p><i>Kerze auspusten</i></p> <p>Gebet:</p> <p>Wir danken dir Gott, das Essen und für Brot und Saft. Wir danken dir Jesus, dass du dich mit deiner ganzen Liebe und Leben für uns eingesetzt hast. Wir bitten dich:</p> <p>Segne uns auf unserem Weg mit dir! Lass uns weitergeben, was du uns geschenkt hast. Lass uns spüren, dass du alle Tage bei uns bist. Amen</p>

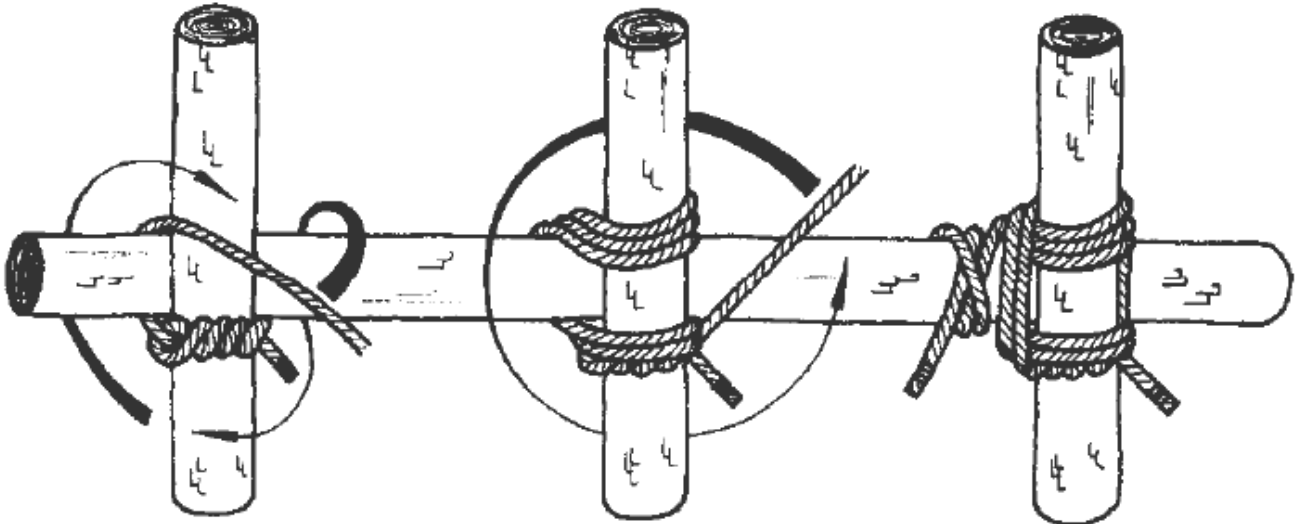
Karfreitag

Info:

Karfreitag ist der Tag an dem Jesus am Kreuz starb und seine Jünger ihn alleine ließen.

Das ist ein trauriger Tag!

Du kannst ein Kreuz bauen. Kennst du den Kreuzbund (noch)!? Hier ist unsere Anleitung:



Kreuzbund

Am häufigsten werden wir im Lager den Kreuzbund benutzen, und zwar immer dann, wenn zwei Stangen im rechten Winkel miteinander verbunden werden sollen (z.B. Lagerkreuz). Wir beginnen immer am senkrechten Holz unter dem Querholz mit einem Zimmermannstek und wickeln dann sauber und gleichmäßig, wobei wir darauf achten, dass die Wicklungen am Querholz sich nach außen fortsetzen, während sie am Langholz innen, also zur Mitte der Kreuzung verlaufen. Aber das ergibt sich bei sorgfältiger Bindung dicht an dicht von selbst.

Nach drei Wicklungen folgen zwei Knebelgänge, die wir sehr fest anziehen müssen, bevor wir den Bund mit einem Webeleinenstek auf dem Querholz abschließen.

Der Webeleinenstek besteht aus zwei zusammengezogenen, tek lässt sich eine Seilbrücke nachspannen, ohne den Knoten lösen zu müssen.

Anwendung: Anstecken der Enden einer Seilbrücke (Abschluss)
Abschluss bei Seilbünden immer, wenn das befestigte Ende nachgespannt werden muss (Seilbrücke, Anker..)

Kar-Samstag

Info zum Tag:

Karsamstag ist voller Traurigkeit über Jesu Tod.

Jesus wird am 2. Tag seines Todes beerdigt und in ein Felsengrab gelegt. Und von Soldaten bewacht.

Was ist zu tun?

Wir bereiten uns auf den morgigen Tag vor.

Bereite ein Oster-Feuer vor:

Mach es zusammen mit einem Erwachsenen! NICHT ALLEINE!

Richte eine Feuerstelle ein:

Was muss ich beim Platz für die Feuerstelle beachten/ Vorbereiten?

- ausreichende Entfernung von Bäumen und Sträucher
- Im Umkreis von 2 Meter alles entfernen
- Ring aus Steinen legen als Begrenzung
- einen Eimer Wasser bereithalten
- Abstand zu Wald und Häusern beachten

Wie muss ein Feuer aufgebaut sein?

- Viele kleine Späne (Zundermaterial) als Grundlage
- Immer größer und dicker werdende Holzspäne oder Äste
- Zur Windrichtung hin offen
- Späne und Äste zum Nachlegen bereithalten

Oster-Sonntag

Info zum Tag:

Nun ist Ostern!

Jesus lebt!

Das ist der Megagrund zum Feiern!

Was ist zu tun?

Wir feiern mit dem Osterfeuer morgens Jesus Sieg über den Tod.

Anleitung:

Man kann aber auch einfach nur **eine Kerze** auf den Frühstückstisch stellen und schlicht die **Texte mit grüner Überschrift** lesen.

Jesus ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

(Eine/r liest:)

Das Feuer, das wir nun entzünden, soll uns an das Licht des Ostermorgens erinnern, das die Dunkelheit des Todes überstrahlt und an die Worte Jesu Christi, der uns zusagt:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Entzünden des Feuers

Das Feuer brennt, ein kleines Licht,
wir staunen und hören: Fürchte dich nicht,
erzählen und singen, wie alles begann.

In Gottes Namen fangen wir an.

(Eine/r liest die Psalmworte – die anderen sprechen den Refrain - kursiv:)

Psalm-Worte – nach Psalm 118

Die ist ein Tag von Gott gemacht.

Lasst und freuen und fröhlich sein. Halleluja.

Gott macht es hell für uns.

Lasst und freuen und fröhlich sein. Halleluja.

Gott schenkt uns seinen Geist.

Lasst und freuen und fröhlich sein. Halleluja.

Schmückt den Altar für das Fest.

Lasst und freuen und fröhlich sein. Halleluja.

Gebet (Eine/r liest – am Ende sagen alle laut – AMEN:)

Guter Gott,

heute ist Ostern,

ein Festtag zum Lachen und Fröhlichsein.

Wir freuen uns über das Leben, über liebe Menschen, und dass da auferstanden bist!

Jesus lebt und ist unsere Freude

heute und jeden Tag.

AMEN.

Die Ostergeschichte nach Johannes 20, 11-18

(Eine/r liest vor:)

Es war sehr früh am Morgen bei Sonnenaufgang, und noch ganz still, als zwei Frauen zum Grab von Jesus unterwegs sind. Maria und Maria aus Magdala. Sie waren Freundinnen von Jesus. Sie hat ihn sehr gemocht und jetzt nach seinem Tod, ist sie sehr traurig. Sie vermisst ihn ganz furchtbar. Drei Tage ist es her, dass Jesus gekreuzigt wurde und dort starb.

Sie haben duftende Salben bei sich und wollten Jesus Körper einsalben und sich damit von ihm verabschieden.

Doch sie erschrecken: Der Stein ist weggerollt – das Grab ist leer!

Was ist geschehen? Sie beginnen zu weinen.

Da sehen sie, dass es im Grab ganz hell ist.

Sie gehen ein paar Schritte näher.

Ein Engel ist darin. Er spricht:

Fürchtet euch nicht!

Ich weiß, wen ihr sucht: Jesus den sie gekreuzigt haben.

Aber er ist nicht hier!

Er ist Auferstanden, er lebt!

Kommt her und seht wo er gelegen hat!“

Plötzlich sieht Maria draußen neben der Höhle einen Mann.

Der Gärtner, denkt sie. Vielleicht weiß er, wo Jesus ist!

„Hast du ihn weggebracht?“, fragt sie ihn.

Der Mann sagt zu ihr: „Maria!“ Die Art wie er ihren Namen ausspricht ist wie ein Trostpflaster für ihr wundes – verletztes Herz. Sie spürt die Wärme in seiner Stimme. Voller Freude erkennt sie, dass es nicht der Gärtner ist, es ist Jesus!

„Rabbuni!!“ ruft sie voller Freude, dass bedeutet mein Meister. So hat sie ihn immer genannt, weil er ihr alles über Gott und das Leben beigebracht hat.

Sie würde ihn am liebsten umarmen, aber Jesus hat einen Auftrag für sie.

„Geh, und sag den anderen, dass ich lebe!“, trägt er ihr auf.

Da eilt Maria voller Freude davon, um allen die Frohe Nachricht zu bringen. Sie hat Jesus gesehen!

Aus ihrer Trauer ist Freude geworden. Sie rennt zu den anderen, den Jüngern – sie muss weitersagen, was sie erlebt hat – sie muss ihre Freude mit den anderen teilen.


Sie kommt zu den Jüngern, die immer noch weinten und klagten.

„Freut euch!“ riefen die Frauen.

„Jesus lebt! Er ist auferstanden! Wir haben ihn selbst gesehen.“

Lied: Feiert Jesus, kommt, feiert ihn.

*Feiert Jesus kommt feiert ihn
Halleluja*

 *Auferstanden, auferstanden nun lebt er in Ewigkeit
Auferstanden, auferstanden kommt und feiert die Auferstehung unsres
Herrn*

4x Feiert Jesus kommt feiert ihn

Auferstanden, auferstanden nun lebt er in Ewigkeit

*Auferstanden, auferstanden kommt und feiert die Auferstehung unsres
Herrn!*

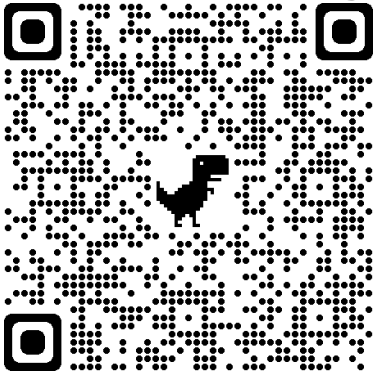
4x Feiert Jesus kommt feiert ihn

Auferstanden, ist der Retter

Nun lebt er in Ewigkeit

Auferstanden, ist der Retter

Lied: Eine freudige Nachricht breitet sich aus (optional)



Eine freudige Nachricht breitet sich aus,
man erzählt sie weiter von Haus zu Haus.
In den Höfen auf den Gassen,
auf den Plätzen, durch die Straßen,
läuft in Windeseile
sie in alle Welt hinaus.

Eine freudige Nachricht breitet sich aus.
Menschen lebten enttäuscht und verzagt,
keiner, der noch zu hoffen gewagt.
Doch dann hat einer die Nachricht gesagt.
Erst war die Nachricht noch wie versteckt.
Drei oder vier, die haben's entdeckt
Und haben die Nachbarn aufgeschreckt.
Und wer es hörte, irgendwann,
die Nachricht, die viele Menschen gewann,
für den fing ein neues Leben an.

Dann das Fürbittgebet und das Vaterunser sprechen

Fürbitten

(Eine/r liest oder im Wechsel lesen:)

Gott, wir feiern Ostern.
Wir feiern, denn du hast den Tod besiegt.
Wir freuen uns, dass du stärker bist als alles,
was uns Angst macht.
Du versprichst uns neues Leben.
Wie Jesus bei dir lebt, so werden wir auch bei dir leben.
Auf dich hoffen wir in unserem Leben
und bei unserem Tod.
Wir bitten dich für alle Menschen,
die sich heute nicht freuen können,
die traurig sind,
die Angst haben,
die ohne Hoffnung sind.

Lass es auch für sie Ostern werden.

Verwandle ihre Trauer in Freude.

Verwandle ihre Angst in Mut.

Verwandle ihre Hoffnungslosigkeit in Vertrauen auf dich.

Wir bitten dich:

Lass es Ostern sein hier bei uns und überall auf der Welt.

Wir beten weiter mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser

im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

Segen

(Alle halten sich an den Händen – Eine/r spricht:)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns seinen Frieden.

Amen

Licht teilen (optional):

So wie das himmlische Licht hell aus der Grabhöhle schien – strahlt heute das Licht unseres Osterfeuers.

Kleine Kerzen in Gläsern (die vorher bereitgestellt wurden) – werden am Oster-Feuer entzündet und auf dem Tisch, im Garten oder den Nachbarn und Freunden mit den Worten: „Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Frohe Ostern!“ Ein Licht von unserem Osterfeuer!

Die Frohe Botschaft breitet sich aus und erhellt die Welt.

Wer mag kann auch ein Handyfoto von der Kerze oder vom verteilten Licht machen und mit Freunden teilen – und so ebenfalls das Osterlicht weiterverbreiten ...